



Oktober 2021

Inhalt

1. Veranstaltungen
2. Publikationen
3. Neue Projekte
4. Abgeschlossene Projekte
5. Neuigkeiten aus laufenden Projekten
6. Abschlussarbeiten
7. Mitarbeiterveränderungen
8. Sonstiges

1. Veranstaltungen

Kommende Veranstaltungen der DVWG Bezirksvereinigung Berg und Mark:

Die aktuell stattfindenden DVWG-Termine werden auf der Internetseite der DVWG Bezirksvereinigung Berg und Mark veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://berg-mark.dvwg.de/>

Symposium 2022 - Sicherheit von Straßen

Das 19. Symposium findet regional verteilt an folgenden Orten und Terminen statt:

07./08. März 2022 in Wuppertal

21./22. März 2022 in Weimar

Informationen zum Symposium und die Anmeldung finden Sie hier: <https://fgsv-veranstaltungen.de>

SAS Schulung 2022

Die Termine für die kommende SAS Schulung stehen fest:

- Grundlagenmodule I und II (28./29. März 2022)
- Modul Ortsdurchfahrten (31. März 2022)
- Modul Landstraßen - Teil 1 (26./27. April und 03./04. Mai 2022) und Teil 2 (21. Juni 2022)
- Modul Hauptverkehrsstraßen - Teil 1 (13./14./15. Juni 2022) und Teil 2 (10./11./12. Oktober 2022)
- Modul Autobahnen (28./29. Juni 2022)
- Modul Erschließungsstraßen (17. Oktober 2022)
- Abschlussseminar und Prüfung (02./03. November 2022)

Die Schulung im Jahr 2022 wird als Web-Seminar durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/home/sas.html>



2. Publikationen

Beckedahl, H., Schrödter, T., Koppers, S., Mansura, D., Reutter, O., Thelen, C.:

Asphaltoberbau und extreme Temperaturen. Schünemann-Verlag, Bremen, 2021, ISBN: 978-3-95606-603-0

Hellmund, M.:

Autofreies Skifahren – Sind die Wintersportorte in den Alpen für eine Anreise mit dem ÖV und sanfte Mobilität vor Ort geeignet? In: Journal für Mobilität und Verkehr Ausgabe 9, S. 10–20, Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V., Berlin, Mai 2021, ISSN 2628-4154

Leerkamp, B.:

Ansätze für die Mobilitäts- und Energiewende im städtischen Güterverkehr. In: Giffinger R. et al. (eds) Energieraumplanung - ein zentraler Faktor zum Gelingen der Energiewende. TU Wien, Institut für Raumplanung. Wien 2021.

Leerkamp, B.:

Modal Shift auf der letzten Meile - Zur Wirksamkeit von Verlagerungsstrategien des städtischen Güterverkehrs und seiner Einbindung in die Verkehrsentwicklungsplanung. In: Journal für Mobilität und Verkehr Ausgabe 9. Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V., Berlin 2021.
<https://doi.org/10.34647/jmv.nr9.id61>

Leerkamp, B., Soteropoulos, A., Berger, M.:

Zustellroboter als Lösung für die letzte Meile in der Stadt? In: Mitteregger M. et al. (eds) AVENUE21. Politische und planerische Aspekte der automatisierten Mobilität. Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg 2021.
https://doi.org/10.1007/978-3-662-63354-0_7

Klein, T., Hummel, S., Leven, T., Gerlach, J., Stein, T., Bührmann, S.:

Fahrradstraßen – Leitfaden für die Praxis. Wuppertal, 2021

Koppers, A., Ruf, S., Gerlach, J., Leven, T. & Hagemeister, C. (2021):

Radfahren bei beengten Verhältnissen – Wirkung von Piktogrammen und Hinweisschildern auf Fahrverhalten und Verkehrssicherheit. Abschlussbericht. Verfügbar unter <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/forschung/projekte/radfahren-bei-beengten-verhaeltnissen.html>

Koppers, A., Leven, T., Ruf, S.:

Wirkung von Piktogrammketten auf schmalen Hauptverkehrsstraßen - Piktogrammketten im Mischverkehr jetzt auf jeder Straße? mobilogisch 3/21 S. 38 – 41.

Puslat, S., Leerkamp, B.:

Recycling von Betonbruch – Verkehrliche, umweltbezogene und wirtschaftliche Optimierung. In: Internationales Verkehrswesen, 2021 (73. Jg.) Heft 4.

Reutter, U., Spiker, O.:

Solar Decathlon Europe – Ein studentischer Gebäude-Energie-Wettbewerb und seine Schnittstelle zur Mobilität. In: PLANERIN HEFT 5_21, S. 57–58, Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e. V., Berlin, Oktober 2021

Spiker, O.:

B7-Sperrung in Wuppertal als Reallabor zur Untersuchung des Modal-Shift-Potentials. In: Journal für Mobilität und Verkehr Ausgabe 9, S. 2–9, Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V., Berlin, Mai 2021, ISSN 2628-4154



3. Neue Projekte

Zusammenhänge zwischen dynamischen Achslasten und Tragfähigkeitsmessungen von Asphaltstraßen mit dem Traffic Speed Deflectometer (TSD)

Die aus Längsunebenheiten resultierenden Vertikalbeschleunigungen eines Fahrzeuges führen zu positiven und negativen Zusatzlasten, die eine Mehr- und Minderbeanspruchung der Straßenbefestigung zur Folge haben. Das Messsystem Traffic Speed Deflectometer (TSD) trägt, analog zum normalen Güterverkehr, dynamische Achslasten in die Fahrbahnbefestigung ein. Innerhalb des Forschungsvorhabens sollen auf Grundlage von realen Messwerten und simulierten Daten Einflüsse der dynamischen Achslasten auf die Messwerte des TSD festgestellt und bewertet werden. Das LuF Straßenentwurf und Straßenbau hat den Zuschlag für das vom BMVI und der BASt in Auftrag gegebene Forschungsvorhaben erhalten.

Nutzbarmachung von Sensorisch angereicherten Floating Car Daten für die Zustandsbemessung von Schotterstraßen (Projektpartner: LuF für Güterverkehr und Transportlogistik)

Namibia gehört zu den am dünnsten besiedelten Gebieten der Welt. Die Bevölkerung verteilt sich auf eine sehr geringe Anzahl von städtischen Ober- und Mittelzentren, welche nur begrenzt durch asphaltierte Straßen miteinander verbunden sind. Große Teile des Landes, insbesondere die für die Landeswirtschaft so wichtigen touristischen Attraktionen und Farmen sind nur über teilbefestigte Straßen erreichbar. Diese degenerieren sowohl durch das Befahren als auch durch Witterungseinflüsse wesentlich schneller als asphaltierte Straßen. Dies hat zur Folge, dass Fahrzeuge einem höheren Verschleiß ausgesetzt sind und die Unfallgefahr steigt. Sich selbstverstärkende Effekte wie Wellenbildung und Schulterabbrüche können dazu führen, dass innerhalb von kurzer Zeit die Fahrbahn nicht mehr passierbar ist und große Umwege in Kauf genommen werden müssen. Um die bestehenden Wartungsressourcen effizient einzusetzen bedarf es daher eines möglichst genauen Lagebilds des Straßenzustands. Da eine kontinuierliche empirische Überwachung der Straßenqualität durch Untersuchungen an der Strecke jedoch auf Grund der Größe des Streckennetzes sowie der Ablegenheit zu Oberzentren nicht umsetzbar ist, müssen neue technologische Möglichkeiten erschlossen werden, um dieses Problem zu lösen. Ziel des Projektes ist es großen Mengen sensorisch angereicherter Floating Car Daten (FCD), welche durch Fahrzeugtracker u.a. im Rahmen der Unfallprävention und Pannenhilfe von touristischen Mietwagen gesammelt werden, nutzbar zu machen. Durch Verknüpfung mit punktuell empirisch erhobenen Fahrbahnparametern an Schotterstraßen soll es ermöglicht werden, Rückschlüssen aus den FCD über den Straßenzustand zu ziehen und diese auf das gesamte Netz zu extrapolieren. Mit Hilfe von über den gesamten Projektzeitraum gesammelten Parameterzeitreihen sollen Prognosemodelle entwickelt werden, welche einen effizienteren Ressourceneinsatz für den Erhalt der Infrastruktur ermöglichen. Das Projekt wird vom LuF Straßenentwurf und Straßenbau in Zusammenarbeit mit dem LuF für Güterverkehr und Transportlogistik bearbeitet.

Optimierung von Verhalten, Regelung und baulicher Situation in Kreuzungssituationen zwischen Rad- und motorisiertem Verkehr

Die Nutzung des Fahrrades als Verkehrsmittel hängt vom qualitativ hochwertigen und sicheren infrastrukturellen Angebot ab. Im Bestand und im Zuge des Ausbaus von Radvorrangrouten und Radschnellverbindungen gibt es unterschiedliche realisierte und geplante Ausgestaltungen von Kreuzungssituationen zwischen hochwertigen und leistungsstarken Radverkehrsverbindungen und dem übrigen Netz von Rad- und motorisiertem Verkehr. Regelwerke und Hinweispapiere beinhalten keine expliziten Empfehlungen für Kreuzungssituationen.

Ziel dieses Projektes ist es daher, Rahmenbedingungen für verschiedene Kreuzungstypen zwischen hochwertigen Radverkehrsanlagen und dem motorisierten Verkehr herauszuarbeiten. Dabei gilt es durch Sicherheitsanalysen, Verhaltensbeobachtungen, Konfliktanalysen und Befragungen Qualitätsmerkmale aus Sicht der Radfahrenden herauszuarbeiten und Kriterien festzulegen, die eine sichere und regelkonforme Benutzung von Kreuzungssituationen möglich machen. Das Projekt wird vom LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) bearbeitet.

<https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/forschung/projekte/optimierung-von-verhalten-regelung-und-baulicher-situation-in-kreuzungssituationen-zwischen-rad-und-motorisiertem-verkehr.html>



Analyse von getöteten Radfahrenden auf Landstraßen

Seit Juli 2021 bearbeitet das LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik im Auftrag der Unfallforschung der Versicherer (UDV) im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GVD) das Forschungsprojekt „Analyse von getöteten Radfahrenden auf Landstraßen“.

2020 wurden 426 Radfahrende in Deutschland im Straßenverkehr getötet, ca. 40 % (172 Radfahrende) davon außerorts. Auch etwas mehr als jeder fünfte schwerverletzte Radfahrende wurde außerhalb geschlossener Ortschaften registriert (22 %, 3.806 von insgesamt 17.084 deutschlandweit). Seit Jahren stagnieren die Unfallzahlen auf diesem Niveau. Während für den innerörtlichen Bereich eine Vielzahl von Analysen und Maßnahmenuntersuchungen zur Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs durchgeführt wurden, liegen bislang nur wenige Erkenntnisse zum Unfallgeschehen von Radfahrenden auf Außerortsstraßen vor. Deshalb hat die Unfallforschung der Versicherer (UDV) diese Untersuchung in Kooperation mit dem Fachgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik initiiert, mit dem Ziel umfassende Erkenntnisse hinsichtlich des aktuellen Unfallgeschehens von Radfahrenden auf Landstraßen zu generieren und entsprechende Hinweise und Empfehlungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Radfahrenden im Landstraßenbereich zu erarbeiten, insbesondere für Unfälle mit schwerem Personenschaden mit Beteiligung von Radfahrenden.

Weitere Infos unter: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/forschung/projekte/analyse-von-getoeteten-rad-fahrenden-auf-landstrassen.html>

Neue Schulungsunterlagen für Planer und Auditoren

Seit Juli 2021 bearbeitet das LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik zusammen mit den Unterauftragnehmern Prof. Dr.-Ing. Andreas Bark von der Technischen Hochschule Mittelhessen und der bueffee GbR aus Wuppertal im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) das Forschungsprojekt „Neue Schulungsunterlagen für Planer und Auditoren“.

In Anlehnung an den Aufbau und die Inhalte des Merkblattes für die Ausbildung und Zertifizierung der Sicherheitsauditoren von Straßen (MAZS) steht seit 2010 den Auditor*innen und Planer*innen sowie den SAS Ausbildungsstätten die Beispielsammlung „Sicherheitsrelevante Aspekte der Straßenplanung“ zur Verfügung. Durch die Aktualisierung und Erweiterung der Richtlinien für das Sicherheitsaudit von Straßen (RSAS) im Jahr 2019 wurde neben Sicherheitsaudits in der Planung auch das Sicherheitsaudit im Bestand eingeführt. Die vorhandenen Schulungsunterlagen und die Beispielsammlung sollen dementsprechend aktualisiert werden. Hierbei werden neue oder im Entwurf befindliche Regelwerke und aktuelle Erkenntnisse aus sicherheitsrelevanten Forschungsprojekten berücksichtigt. Die Unterlagen werden mittels neuer Präsentationstechniken aufgearbeitet und mit moderner Didaktik in Pilot-schulungen angewendet, evaluiert und verbessert. Zudem werden Empfehlungen zur weiteren Qualitätssicherung erarbeitet.

Weitere Infos unter: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/forschung/projekte/neue-schulungsunterlagen-fuer-planer-und-auditoren.html>

4. Abgeschlossene Projekte

Pilotprojekt zur Entwicklung nachhaltiger und ressourcenschonender Erneuerungskonzepte von Straßen unter Verwendung der Deflexionsmessungen mit dem Traffic Speed Deflectometer (TSD) des Pavement-Scanners der BUW, Zuwendungsprojekt vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg

Das Forschungsprojekt wurde im August 2021 erfolgreich abgeschlossen. Die mit dem Pavement-Scanner der BUW auf ausgewählten Pilotstrecken in Brandenburg erhobenen Messdaten wurden hinsichtlich der Tragfähigkeit bewertet. Zudem wurden homogene Abschnitte gebildet und abschließend Vorschläge zu Straßenerneuerungskonzepten erarbeitet. Eine erneute Befahrung der Streckenabschnitte im Anschluss an die Erneuerungsmaßnahmen ist geplant.



Fahrradstraßen - Leitfaden für die Praxis

Das Ziel der Forschungsarbeit war es, Empfehlungen zu erarbeiten, welche Gestaltungen auf Fahrradstraßen zielführend und bundesweit gültig sind und welche Einsatzkriterien dafür optimal sind. Als zielführend gilt hier der in der StVO festgelegte Verkehrsablauf. Ein besonderer Fokus lag darauf, welche Straßengestaltung und welche Verkehrsstärken bewirken, dass der Radverkehr weder gefährdet noch behindert wird.

Das Forschungsprojekt wurde gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020. Es wurde in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) bearbeitet.

Die Ergebnisse sind anhand vergleichbarer Anwendungsfälle und allgemeingültiger Empfehlungen in einem Praxisleitfaden dargestellt: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/forschung/projekte/fahrradstrassen-leitfaden-fuer-die-praxis.html>

Radfahren bei beengten Verhältnissen – Wirkung von Piktogrammen und Hinweisschildern auf Fahrverhalten und Verkehrssicherheit“

Das Forschungsprojekt „Radfahren bei beengten Verhältnissen – Wirkung von Piktogrammen und Hinweisschildern auf Fahrverhalten und Verkehrssicherheit“, gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020, wurde in Kooperation des Fachzentrums Verkehr der Bergischen Universität Wuppertal und dem Bereich Diagnostik und Intervention der Technischen Universität Dresden durchgeführt und beschäftigte sich mit der Wirkung von Hinweisbeschilderung zur Radwegebenutzungspflicht und Fahrrad-Sinnbildern auf der Fahrbahn.

Das Projekt sollte erforschen, unter welchen Rahmenbedingung diese Maßnahmen zur Unterstützung des Mischverkehrs sinnvoll sind, wie sie ausgestaltet werden sollen und wie die Umsetzung und Akzeptanz durch Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden kann. Daraus sollten praxismgerechte Hinweise zur Umsetzung derartiger Maßnahmen (u.a. Einsatzbereiche und begleitende Öffentlichkeitsarbeit) für Kommunen abgeleitet werden.

Die Forschungserkenntnisse sind in einem umfassenden Forschungsbericht dokumentiert und entsprechende Empfehlungen abgeleitet. Der Bericht in einer Kurz- und Langfassung ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/forschung/projekte/radfahren-bei-beengten-verhaeltnissen.html>

5. Neuigkeiten aus laufenden Projekten

MoSt RegioKöln

Im Rahmen des Projektes „Mobilstationen als intermodale Schnittstellen im Umweltverbund in der Stadtregion Köln – koordiniert ausrollen, smart ausstatten, nutzerorientiert kommunizieren – MoSt RegioKöln“ wurde die Mobilstation Leverkusen-Opladen in einer dreidimensionalen virtuellen Umgebung gestaltet. Damit kann untersucht werden, wie durch die Anpassung von standortspezifischen Eigenschaften z. B. die Orientierung vor Ort verbessert, Elemente nutzergerecht angeordnet oder Angsträume vermieden werden können. Im Juni 2021 wurden Akteure aus Städten, Kreisen, Verkehrsunternehmen und weiteren Organisationen sowie des Verkehrsverbunds und Verkehrsministeriums dazu eingeladen, die interaktive Standortsimulation zu testen. Verbesserungsvorschläge und der Nutzen einer solchen Anwendung wurden in einem gemeinsamen Austausch diskutiert. Derzeit wird die Simulation überarbeitet und ein zweiter Workshop vorbereitet.

Regionales Güterverkehrskonzept für die Region Braunschweig

Im Rahmen des Projektes Regionales Güterverkehrskonzept für die Region Braunschweig finden derzeit Fallstudien mit örtlichen Akteuren aus dem verkehrserzeugenden Gewerbe statt, um die realen Verkehrsbeziehungen und Standortanforderungen zu ermitteln.



Güterverkehrsstudie für das Gebiet der Metropolregion Rheinland

Im Rahmen des Projektes Güterverkehrsstudie für das Gebiet der Metropolregion Rheinland wurden die in den relevanten Regionalplänen vorliegenden Flächenpotenziale (insgesamt 814 Flächen) im Hinblick auf die Anforderungen einer raumverträglichen Logistik qualifiziert. Hierbei wurden GIS-Systeme sowie vorwiegend öffentlich zugängliche Daten verwendet. Die Regionalplanung erhält damit ein Planungswerkzeug, mit dem die Anforderungen der Logistik bereits bei der Ausweisung von Flächen berücksichtigt und somit regionale Standortstrukturen der Logistik raumverträglich gestaltet werden können.

Pilotprojekt zur Substanzerfassung von kommunalen Hauptverkehrsstraßen mit dem Pavement-Scanner der BUW, Zuwendungsprojekt von der Stadt Wuppertal

Im Rahmen des Forschungsprojektes wurden im Herbst des Jahres 2020 sowie im Sommer und Herbst des Jahres 2021 Messfahrten mit dem Pavement-Scanner der BUW, welcher vom LuF Straßenbau und Straßenerhaltung betrieben wird, auf kommunalen Hauptverkehrsstraßen der Stadt Wuppertal durchgeführt. Die Ergebnisse wurden nun ausgewertet und insbesondere auf die urbanen und klimabedingten Einflussfaktoren hin untersucht. Zudem wurden verschiedene Bewertungsmethoden aus anderen Ländern und von anderen Messsystemen hinsichtlich ihrer Eignung für den Pavement-Scanner geprüft.

ENTLASTA – Entwurfselemente und Netze für Lastenräder im Stadtverkehr

Bereits seit einem Jahr untersuchen die Lehr- und Forschungsgebiete Güterverkehrsplanung und Transportlogistik sowie Straßenverkehrsplanung und -technik im Projekt ENTLASTA die Nutzung von Lastenrädern hinsichtlich des Radverkehrsnetzes und verschiedener Radinfrastrukturanlagen. Ziel ist es, die Nutzung des Lastenrades sowohl im Wirtschaftsverkehr als auch im Alltagsverkehr für alle Verkehrsteilnehmenden verträglich, konfliktfrei und sicher zu gestalten und den Lastenradnutzenden eine funktionale, komfortable und sichere Nutzung zu ermöglichen. Seit August 2021 ist eine Lastenradnutzerbefragung online, die nach Möglichkeit Lastenradnutzende in ganz Deutschland erreichen soll. Die Umfrage darf gerne geteilt werden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme von Lastenradnutzenden und bedanken uns bei allen Interessierten, die Ihre Erfahrungen mit uns teilen.

Die Umfrage ist bis ins Jahr 2022 freigeschaltet und erreichbar unter: <https://umfrage.uni-wuppertal.de/index.php/973319?lang=de>



Oktober 2021

6. Dissertationen

Koppers, Anne (2021): **Wirkung von Pikogrammketten und Hinweisschildern auf Fahrverhalten und Verkehrssicherheit auf schmalen Hauptverkehrsstraßen**

7. Abschlussarbeiten

An den Lehr- und Forschungsgebieten wurden im SoSe 2021 folgende Abschlussarbeiten betreut:

LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik (Prof. Gerlach)

Balke, Marius (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Sicherheitsaudits im Bestand aufgrund von vorgesehenen Erhaltungsmaßnahmen - Eine Möglichkeit zur Verbesserung der Verkehrssicherheit?“

Hasenburg, Mareike (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Herausforderungen in der Radverkehrsinfrastruktur für Lastenräder in Bezug auf kritische Infrastrukturbereiche, Fahrkomfort und Nutzerfreundlichkeit“

Kamberi, Dafina (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Effizienz und Effektivität von baulichen Erneuerungs- und Instandsetzungsmaßnahmen auf Landstraßen“

Kranz, Leonie (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Entwurf eines Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes für den Deutzer Hafen in Köln“

Urbanietz, Matthias (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Der Ölberg in Wuppertal – Evaluation der gegenwärtigen Parksituation und Entwicklung eines Konzeptes zur Beschleunigung nachhaltiger Mobilität in einem gründerzeitlichen Stadtquartier“

Tharmakulaseelan, Thaksika (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Umgestaltung der Kölner Straße in Leverkusen“

Yildirim, Tugba (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Analyse und Lösungsansätze für ein Parkraumkonzept in Remscheid-Hohenhagen“

Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter:

<http://www.svpt.uni-wuppertal.de/home/lehre/abschlussarbeiten.html>

LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik (Prof. Leerkamp)

Sezgin Sasmaz (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Entwicklung eines Softwareprogramms zur Sicherheitsanalyse von Straßennetzen“

Falk Engels (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Analyse und Vergleich der Stellplatzsatzungen deutscher Großstädte vor dem Hintergrund der Verkehrswende in der sozialen Stadt“

Jesse Poli (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Ansiedlungstrends von Logistikunternehmen und ihre beispielhafte empirische Überprüfung im Gebiet der Metropolregion Rheinland“

Benedikt Döpp (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Standortfaktoren und Auslastungen von Paketautomaten“

Die Arbeiten sind teilweise online verfügbar unter:

<https://www.gut.uni-wuppertal.de/de/lehre/abschlussarbeiten.html>



LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement (Prof. U. Reutter)

Guarin, Daniel (Master Bauingenieurwesen) 2021:

„Analyse und Bewertung der Förderung von CarSharing in Deutschland - Erfolgsfaktoren und Hemmnisse in deutschen Städten“

Kajouji, Sabine (Master Bauingenieurwesen) 2021:

„Entwicklung eines Planungsschemas zu Stadtbahnmaßnahmen am Fall der Stadtbahnverlängerung U81 in Düsseldorf/Ratingen“

Kaufmann, Michael (Master Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Untersuchung der Niederbergbahn auf die Machbarkeit einer Reaktivierung inklusive Betrachtung alternativer Trassen für den Panorama Radweg Niederbergbahn“

Khademi, Kaywan (Bachelor Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Konzept für die Einführung von Wasserstoff-Brennstoffzellenbussen in der Stadt Düsseldorf“

Lurz, Laurin Timo (Master Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Handlungsempfehlungen zur Standortwahl und Gestaltung des Wipperfürther ZOB“

Ramadan, Asiem (Master Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Maßnahmenfindung zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung im Bereich der Wuppertaler Talachse“

Sasse, Torben (Master Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Regionale Schnellbusse am Beispiel des Rhein-Sieg-Kreises“

Schubert, Jan (Master Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Entwicklung eines potenziellen Pandemieplans für ÖPNV-Unternehmen aus den Erfahrungen der COVID-19-Pandemie“

Wagner, Velin und Simsek, Mehmet (Bachelor Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Mobilitätserziehung heute für die Erwachsenen von morgen“

Weber, Lena (Master Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Flottenwende im Busverkehr – Antriebskonzepte für Stadtbusse in Klein- und Mittelstädten“

Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter:

<https://www.oevm.uni-wuppertal.de/home/lehre/studentische-abschlussarbeiten.html>

LuFG Straßenentwurf & Straßenbau (Prof. Sivapatham)

Hundeborn, Tim (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Untersuchung zur homogenen Abschnittsbildung einer Straßenbefestigung anhand von Messergebnissen des Traffic Speed Deflectometers“

Moghrabi, Hassan (Bachelor – Bauingenieurwesen) 2021:

„Zustandserfassung der Straßenoberfläche mit dem Smartphone“

Kampa, Susanne (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2021:

„Bestimmung von Schichtdicken bestehender Asphaltbefestigungen aus mit Hilfe von Bohrkernen kalibrierten Georadar-Messdaten am Beispiel einer Teilstrecke einer überregionalen Autobahn“



Oktober 2021

8. Personalveränderungen

Marius Balke

Herr M.Sc. Marius Balke unterstützt seit dem 01. Oktober 2021 tatkräftig das Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Pia Dölling

Frau M.Sc. Pia Dölling unterstützt seit Oktober 2021 das Lehr- und Forschungsgebiet Radverkehrsplanung als wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Mareike Hasenburg

Frau M.Sc. Mareike Hasenburg unterstützt seit dem 01. Oktober 2021 tatkräftig das Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik als wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Michael Kaufmann

Herr M.Sc. Michael Kaufmann unterstützt seit Oktober 2021 das Team des Lehr- und Forschungsgebiets Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Alexander Klein

Herr Alexander Klein hat seine Ausbildung zum Baustoffprüfer an der BU Wuppertal im Mai 2021 erfolgreich abgeschlossen. Im September 2021 hat er das Bergische Straßenbaulabor (BeStLab) am LuF Straßenbau und Straßenbau verlassen.

Lambert Leke

Herr Lambert Leke hat seine Ausbildung zum Baustoffprüfer an der BU Wuppertal im Mai 2021 erfolgreich abgeschlossen. Seitdem arbeitet er als Baustoffprüfer am Bergischen Straßenbaulabor (BeStLab) am LuF Straßenbau und Straßenerhaltung.

Mathis Linnenbrink

Herr M.Sc. Mathis Linnenbrink verstärkt seit Oktober 2021 das Lehr- und Forschungsgebiet Radverkehrsplanung als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Jeyaranjini Logeswaran

Frau Logeswaran hat am 1. April 2021 als Verwaltungsangestellte im LuF Straßenbau und Straßenerhaltung begonnen.

Isabelle Ork

Frau M.Sc. Isabelle Ork kehrt im Oktober 2021 aus der Elternzeit zum Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik zurück.

Sabrina Puslat

Frau M.Sc. Sabrina Puslat verstärkt seit Mai 2021 das LuF Güterverkehrsplanung und Transportlogistik als wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Aboozar Roosta

Herr M.Sc. Aboozar Roosta verstärkt ab November 2021 das Lehr- und Forschungsgebiet Radverkehrsplanung als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Katharina Schmitt

Seit Mai 2021 befindet sich Frau M.Sc. Katharina Schmitt in Elternzeit und kehrt voraussichtlich im Juni 2022 zum Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement zurück.

Claudia Stein

Wechsel im Sekretariat beim Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement: Nach über 20 Jahren haben wir Frau **Sylvia Wiethaup** mit großem Dank in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit April 2021 unterstützt uns Frau **Claudia Stein** im Sekretariat.



9. Sonstiges

Der neue Lehrstuhl Radverkehrsplanung geht an den Start!

Die Stiftungsprofessur unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Heather Kath's wird mit Beginn des WS 2021/22 aufgebaut, ein Masterstudiengang soll ab dem WS 2023/24 angeboten werden.

Mit im Team von Professorin Heather Kath's sind Frau Claudia Heldmann im Sekretariat sowie drei wissenschaftliche Mitarbeitende, Frau Pia Dölling, Herr Mathis Linnenbrink und Herr Aboozar Roosta. Derzeit werden zusätzlich studentische Hilfskräfte eingestellt.

Die Räumlichkeiten in Gebäude HD am Campus Haspel wurden am 01.10.2021 bezogen. Das Team freut sich über interessierte Besucherinnen und Besucher!

Flughafen Lübeck trotz der Pandemie

Der Luftverkehr hat schwere Zeiten erlebt und noch vor sich. Nach der Privatisierung des Lübecker Flughafens in 2016 wurde dort viel in die Infrastruktur investiert und die Betreibergesellschaft professionell entwickelt. Um den Flughafen zu beleben, wurde die Lübeck Air gegründet. Sie fliegt trotz Corona seit über einem Jahr erfolgreich und hat dabei den Trend zu immer weniger Service bei den Luftverkehrsgesellschaften umgekehrt und den Passagier und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt gestellt. Der Geschäftsführer des Flughafens und der Lübeck Air hat über seine Erfahrungen während Corona und seine Ziele in einem Interview auf airliners.de berichtet.

Interview - "Langfristig planen wir bei Lübeck Air mit größeren Flugzeugen" - airliners.de

Themenserie „Verkehrssicherheit für Entscheider in Stadt und Land“ des DVR

Als neunte Veröffentlichung der Themenserie „Verkehrssicherheit für Entscheider in Stadt und Land“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V. (DVR) ist die Publikation „Sicherer Radverkehr auf Schutzstreifen“ erschienen.

Das Thema Schutzstreifen wird häufig kontrovers diskutiert und Radfahrende fühlen sich auf diesen Radverkehrsanlagen häufig nicht sicher.

Das Problem dabei ist, dass insbesondere Schutzstreifen häufig zu schmal und mit zu geringem Abstand zu parkenden Fahrzeugen umgesetzt werden. Doch nur, wenn sie ausreichend breit sind und genügend Sicherheitsabstand aufweisen, sind sie sicher und werden von den Radfahrenden auch als sicher empfunden und genutzt – so kann ein Ausweichen in die Seitenräume vermieden werden. Die vorliegende Broschüre greift die aktuelle Forschung zu diesem Thema auf und gibt wertvolle Hinweise für die korrekte Anwendung von Schutzstreifen.

<https://www.dvr.de/service/medien/verkehrssicherheit-fuer-entscheider-in-stadt-und-land>



FGSV Arbeitskreis 1.8.5. Wirtschaftsverkehr in Siedlungsräumen gegründet

Zur Überarbeitung des FGSV-Arbeitspapiers 45 „City-Logistik“ aus dem Jahr 1997, zur verstärkten Verankerung des Wirtschaftsverkehrs in der kommunalen und regionalen Verkehrsplanung sowie zum Aufzeigen von Forschungs- und Regelungsbedarfen hat die FGSV einen Arbeitskreis Wirtschaftsverkehr in Siedlungsräumen eingerichtet.

Die Leitung hat Andre Thiemermann übernommen (Lehr- und Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik), Patrick Mayregger (ebenfalls LuF GUT) arbeitet ebenfalls im Arbeitskreis mit.

Im September 2021 hat eine Sitzung in Präsenz am Campus Haspel stattgefunden.



Haftungsausschluss:

Das Fachzentrum Verkehr erstellt die Informationen für diesen Newsletter mit großer Sorgfalt und ist darum bemüht, Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit sicher zu stellen. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Das Fachzentrum Verkehr übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Information verursacht werden, soweit sie nicht nachweislich durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind. Aus diesem Newsletter heraus wird auf zahlreiche Angebote im Internet verwiesen. Die Inhalte der verlinkten Seiten sind u. a. von Institutionen gestaltet, auf die das Fachzentrum Verkehr keinen Einfluss hat. Das Fachzentrum Verkehr macht sich die dort aufgeführten Inhalte nicht zu eigen. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

Impressum:

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
<http://www.uni-wuppertal.de/impressum.html>

Redakteure:

Bergische Universität Wuppertal
Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen
Pauluskirchstraße 7
42285 Wuppertal

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach
Telefon: 0202 / 439-4088, svpt@uni-wuppertal.de, www.svpt.de

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenentwurf & Straßenbau
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Pahirangan Sivapatham
Telefon: 0202 / 439-4311, logeswaran@uni-wuppertal.de, www.strassenbau.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ulrike Reutter
Tel: 0202 / 439-4091, cstein@uni-wuppertal.de, www.oevm.uni-wuppertal.de

Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Felix Huber
Tel: 0202 / 439-4401, huber@uni-wuppertal.de, www.luis.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet für Güterverkehrsplanung und Transportlogistik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp
Telefon: 0202/439-4355, selbach.gut@uni-wuppertal.de, www.gut.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Radverkehrsplanung
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Heather Kathz
Telefon: 0202 / 439-4433, cheldmann@uni-wuppertal.de, www.radverkehr.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr
Univ.-Prof. Dr. Armin Seyfried
Telefon: 0202-439-4058, seyfried@uni-wuppertal.de, www.asim.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet für Bahnsystemtechnik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Michael Häßler
Tel.: 0202 / 439-4015, haessler@uni-wuppertal.de, www.bahnsys.uni-wuppertal.de